

# Wir öffnen Räume, die Sie bewegen.

## EINE MODULARE FORT- UND WEITERBILDUNGSREIHE

Die Fortbildungen von CHAOS & SCHEMA | Gestaltungscampus stellen die grundlegenden Herausforderungen Ihres Arbeitsalltages in den Mittelpunkt:

**Professionelles Handeln – Kommunikation –  
Führen und Leiten – Führen und Leiten-lassen –  
Beteiligung – Gesundheit und Achtsamkeit –  
Lebens- und Arbeits-Art**

Sich reflexiv mit diesen Themen zu beschäftigen, ermöglicht Ihnen, flexibel mit Herausforderungen umzugehen und diese angemessen für die gute Gestaltung Ihres Arbeitsalltages einzusetzen.

## EINE FORTBILDUNGSREIHE IN MODULEN

Dieses Angebot richtet sich an Organisationen, Teams und auch an Einzelpersonen: Sie können sich einzelne Module oder die ganze Fortbildungsreihe inhouse buchen. Sie können darüber hinaus auch Termine zur Supervision und zum Coaching zu diesen und anderen Themen mit uns vereinbaren. Der Zeitumfang eines Moduls liegt bei 6 Zeitstunden plus Pausen oder kann in Absprache mit uns zeitlich flexibel in ein Gesamtangebot integriert werden.

Der Zeitumfang für die Termine für Einzel-, Team- oder Gruppensupervision wird je nach Bedarf abgestimmt.

**Sie haben Interesse? Sprechen Sie uns gerne an.  
Termine & Kosten auf Rückfrage.**



**CHAOS & SCHEMA | Gestaltungscampus**

**Dr. Connie Schneider**

Dipl.-Psychologin, Dipl.-Politologin, Prozessbegleiterin, Coach

cs@gestaltungscampus.de

+49 152/56 47 26 19

[www.gestaltungscampus.de](http://www.gestaltungscampus.de)

MIT  
**chaos**  
UND  
**schema**  
DEN ARBEITSALLTAG  
GESTALTEN

 **CHAOS & SCHEMA**  
Gestaltungscampus

**1**

## WIE HANDELE ICH PROFESSIONELL? Räume zum professionellen Handeln

Im Berufsalltag reagieren wir selten theoriegeleitet, sondern aus subjektiv-biografischen Erfahrungen heraus. Wissen, Methoden und Reflexionen über unser Tun, verbleiben im Hintergrund. Diese Fortbildung öffnet Räume dies zu ändern, indem sie für die bedeutsamen Themen (Professionelles Handeln, Kommunikation, Führen und Leiten, Führen und Leiten-lassen, Beteiligung, Gesundheit und Achtsamkeit, Lebens- und Arbeits-Art) sensibilisiert. Die Teilnehmer:innen entscheiden, wo sie ihren persönlichen Schwerpunkt setzen wollen.

**2**

## WIE TRETE ICH MIT ANDEREN IN KONTAKT? Räume zum Kommunizieren

Kommunikation ist das Mittel, das Menschen ermöglicht, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten. Dabei erfolgt die Kontaktaufnahme nicht nur auf verbale und non-verbale Weise. Auch wie wir sprechen und in welcher emotionalen Stimmung wir uns befinden, wirkt sich auf unsere Kommunikation aus. Wie Sie Kommunikation gelingend gestalten können, ist das Ziel der Fortbildung.

**3**

## FÜHRE ICH MEIN TEAM GUT? Räume zum Führen und Leiten

Über 50 Prozent der Beschäftigten weisen laut Studien ihren Vorgesetzten schlechte Führungskompetenzen zu und reagieren auf deren Führungsstil

mit angepasstem Verhalten. Sie reduzieren den Kontakt zu den Vorgesetzten und vermeiden die Kommunikation mit der Führungskraft. Nicht zuletzt melden sie sich häufiger krank. Diese Fortbildung ist dazu da, diese Praxis zu verbessern, den eigenen Führungsstil zu hinterfragen und ein gutes Arbeitsklima zu schaffen.

**4**

## LASSE ICH MICH FÜHREN? Räume zum Geführt-Werden und Leiten-Lassen

Diese Fortbildung ist für all jene geplant, die im Team arbeiten und den Führungskompetenzen anderer ausgesetzt sind. Das eigene Verhalten in einem Team und das eigene Verhalten hinsichtlich des Geführt-Werdens von anderen steht hierbei im Mittelpunkt. Vertrauen und Akzeptanz in sich und andere sind entscheidende Grundlagen für eine gelingende Zusammenarbeit.

**5**

## WIE BETEILIGE ICH MICH SELBST IM LEBEN? Räume zu Teilhabe und Beteiligung

„Teilhabe und Beteiligung“, Worte, die uns zuerst an die Partizipation von Kindern und Menschen mit einer Behinderung in unserer Gesellschaft denken lassen. „Beteiligung“ betrifft allerdings zuallererst uns selbst als Mitglieder von Gemeinschaften, wie Familie, Arbeitsplatz, Vereins- und Kommunalleben, etc. Die Fortbildung fokussiert die Bedeutung, die Partizipation für uns selbst einnimmt. Anschließend finden wir Wege, mit anderen Menschen Teilhabe und Beteiligung zu denken und in konkrete Projekte umzusetzen.

**6**

## WIE SORGE ICH FÜR MICH? Räume zum Gesundbleiben

Die meisten Menschen verstehen Gesundheit als wichtigstes Gut, können sich jedoch schlecht um sich selbst kümmern. Wie sorgen wir im Laufe unseres (Arbeits-) Lebens dafür, dass wir gesund bleiben? Wie gehen wir mit Krankheit um? Wie kommen wir mit den verschiedenen Belastungen zurecht? Eine kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Wohlbefinden und Wohlergehen im Lebens- und Berufsalltag lässt Sie neue Wege für den Umgang mit diesem „über“-lebenswichtigen Thema entwickeln.

**7**

## WIE LEBE UND WIE ARBEITE ICH? Räume zur Kunst des Arbeitens und Lebens

Hier geht es um den wesentlichen Kern unseres Seins: Wer wir sind? Und: Wer wir sein wollen? Und: Wie wir sind? Und: Wie wir sein wollen? Unsere Persönlichkeit wirkt auf unser Handeln und wird umgekehrt von unseren Erfahrungen geformt. Heißen wir das Leben, das wir führen, so wie es ist, gut? Diese Fragen werden von allen Generationen gestellt. Sie sind Wegweiser in die Zukunft und Ankerpunkte beim Blick zurück in unsere Vergangenheit.

Diese Fortbildung kann als Abschluss nach den anderen Modulen gebucht werden, aber auch als Einzelmodul.